

Tätigkeitsbericht des Geschäftsführenden Vorstands der dgs

Der vorliegende Bericht des Geschäftsführenden Vorstands (GV) der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) gibt einen kurzen gegliederten Überblick über die Aktivitäten dieses Gremiums im Zeitraum von Oktober 2016 bis Juni 2018. Erläuterungen und Ergänzungen werden in der Delegiertenversammlung am 20.09.2018 in Rostock gegeben. Den Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes finden sie auf der Homepage der dgs unter www.dgs-ev.de.

Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit

➤ Kongress und Delegiertenversammlung 2016

Der 32. *Bundeskongress der dgs* fand vom 15.-17. September 2016 in Hannover statt und wurde wie auch zuvor 2014 in Leipzig nach neuer Struktur organisiert. Das Bundeskongresssteam wurde wiederum maßgeblich durch die Agentur für Kongressorganisation & Eventmanagement - „event lab“ - in der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses unterstützt. Die LG Niedersachsen engagierte sich ebenfalls außerordentlich in der Vorbereitung und verlieh der Tagung das entsprechende Lokalkolorit.

Die Mehrzahl der Veranstaltungen, so die Eröffnung, die Fortbildungsveranstaltungen des Kongresses und die Sprachheilpädagogische Messe, fanden in den Räumen der Leibniz Universität Hannover statt. Die Teilnehmerzahl lag einschließlich der Referenten bei ca. 750.

An der Delegiertenversammlung am 15.09.2016 in Hannover nahmen 104 stimmberechtigte Delegierte teil. Sie bestätigten die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes durch Wiederwahl in ihren Ämtern. Der Bundesvorsitzende, Herr Gerhard Zupp, stellte dar, dass die Anträge der Delegiertenversammlung 2014 in Leipzig mit zwei Ausnahmen abgearbeitet wurden. Der Antrag 6 der LG Niedersachsen – Entwicklung eines einheitlichen und professionellen Konzeptes zur Mitgliederwerbung und der Antrag der LG Rheinland zum Thema „Stellungnahme zur Bedeutung der kindlichen Mehrsprachigkeit in Schule und Sprachtherapie“ werden weiter bearbeitet. Aus dem Ergebnis der Diskussion wurden dazu zwei Arbeitsgruppen eingerichtet. Im Anschluss an die Wahlen wurden die folgenden vier neuen Anträge mit den Delegierten diskutiert und mit großer Mehrheit angenommen:

Antrag 1 - Hauptvorstand: Internationalisierung der „Forschung Sprache“

Die Delegiertenversammlung beauftragt den GV, weitere Kooperationsvereinbarungen mit Fach- und Berufsverbänden der Sprachheilpädagogik, Sprachtherapie und Logopädie sowie interdisziplinär angrenzender Wissenschaften im deutschsprachigen In- und Ausland voranzutreiben. Ziel ist es, eine national und international einflussreiche Plattform für wissenschaftlichen und interdisziplinären Austausch zu schaffen.

Antrag 2 - Hauptvorstand: dgs-Präsenz in neuen Medien

Die Delegiertenversammlung möge beschließen, dass sich die dgs noch stärker für eine Präsenz in weiteren neuen Medien engagiert, um die Zielgruppe der Betroffenen, Eltern, Interessierten und mit Betroffenen arbeitenden Fachpersonen über Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen zu informieren, sowie die Zielgruppe der Fachpersonen bei der Arbeit bzw. im Umgang mit sprachlich beeinträchtigten Menschen zu unterstützen.

Antrag 3 - Hauptvorstand: Dokumentation von Unterstützungsangeboten im Bereich Sprache und Kommunikation

Die Delegiertenversammlung möge den HV beauftragen, eine Dokumentation von Unterstützungsangeboten im Bereich Sprache und Kommunikation in den Bundesländern zu initiieren, um Betroffenen und Fachpersonen einen Überblick über Möglichkeiten und aktuelle Umsetzungsformen von Bildungs-, Beratungs-, Förder- und Therapieangeboten etc. in den einzelnen Bundesländern zu geben.

Antrag 4 - Hauptvorstand: Corporate Design

Die Delegiertenversammlung möge den HV beauftragen, eine Arbeitsgruppe zu installieren, die Vorschläge für ein Corporate Design für Broschüren, Flyer, Werbematerialien, Briefpapier etc. als Vorlagen für alle Landesgruppen erarbeitet, die dann in einer späteren Delegiertenversammlung zur Abstimmung gestellt werden.

Die Bearbeitung dieser Anträge war ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des GV und des HV in den Jahren 2017/18 sein.

Stand der Bearbeitung der Anträge aus der Delegiertenversammlung 2016:

Antrag 1 - Internationalisierung der „Forschung Sprache“

Das E-Journal „Forschung Sprache“ wird durch einen internationalen Beirat unterstützt (Schweiz: Prof. Hartmann, Prof. Blechschmidt, Österreich Prof. Mußmann). Des Weiteren sind die ÖGS, die ÖGLPP und der DLV Kooperationspartner. Aus diesen Ländern gab es bereits Veröffentlichungen. Die Planung für eine gemeinsame Fortbildung mit der ÖGS ist angedacht. Daneben wird nach weiteren Kontakten in anderen deutschsprachigen Fachkreisen (u.a. Luxemburg, Südtirol, Tschechien, Niederlande) gesucht. Zur weiteren Internationalisierung wird auch über englische Veröffentlichungen nachgedacht. Gleichzeitig gehen die Bestrebungen auch in die Richtung anderer Fachbereiche (z.B. Grundschulverband, Philologenverband, vds – BAG) Geplant sind Folgeanträge, die zum einen die weitere internationale Vernetzung und zum anderen die weitere Vernetzung mit anderen Fachverbänden zum Ausdruck bringen sollen.

Antrag 2 - dgs-Präsenz in neuen Medien

Die Ergebnisse der AG beschreiben folgende Arbeitsschwerpunkte für die nächste Zeit:

- das zentrale Medium als Verteiler für verschiedene Dokumente, hier die HV-Dropbox.
- vielfältige Informationen zu Aktivitäten des HV/GV auf der Homepage und entsprechende Verlinkung
- die Optimierung bzw. Neugestaltung des SprachHeilWiki; die Verlinkung von Downloads zur „Praxis Sprache“
- der Mail-Newsletter auf Bundesebene für alle Mitglieder
- der dgs-Film auf YouTube /dgs-Kanal
- QR-Codes zu den Downloadmaterialien in der Fachzeitschrift „Praxis Sprache“, evtl. auch in Infoheften oder Flyern

Weitere Schritte sollen in einem Folgeantrag begründet werden.

Antrag 3 – Dokumentation von Unterstützungsangeboten im Bereich Sprache und Kommunikation

Ein erarbeitetes Raster wird als gute Grundlage für das Zusammentragen der jeweiligen Bildungsangebote in den verschiedenen Landesgruppen erachtet und soll in analoger Form als Abfrageraster verwendet werden. Der HV spricht sich dafür aus, diese Tabelle an die Ministerien aller Bundesländer zu schicken. Ein Anschreiben dazu hat die AG erarbeitet. Über eine entsprechende Abfrage werden die LG gebeten, die jeweiligen Adressaten in den Ministerien für die Zusendung zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse sollen möglichst bis zur DV-Sitzung im September bereits online gestellt werden.

Antrag 4 – Hauptvorstand: Corporate Design

Mit Unterstützung einer Grafikerin wurden Gestaltungsrichtlinien für das Corporate Design erarbeitet. Dabei ist es wichtig, dass sich die LG mit dem CD identifizieren können und bei dem der Wiedererkennungswert entsprechend hoch ist (Bildmarke, Farben, Schriftart usw.). Dabei sollen über ein Baukastensystem weiterhin Möglichkeiten für die Identifikation der einzelnen LG gegeben bleiben. Beachtet werden soll, inwieweit die farbigen Vorlagen auch in Graustufen entsprechend gut umgesetzt werden kann. In allen offiziellen Schreiben sollen diese Vorgaben Verwendung finden.

Die Materialien werden den Landesgruppen digital zur Verfügung gestellt werden. Geplant ist ein Folgeantrag, um den Auftrag der DV weiter zu konkretisieren.

Ergebnisse der weiteren Arbeitsgruppentätigkeit.

AG Mitgliederwerbung (Antrag aus DV 2014)

Der Arbeitsstand der AG in Form von Strategien/Formen der Werbung:

- Infomails: z.B. über Fortbildungsveranstaltungen
- Verteilen: Fortbildungsunterlagen und Fortbildungsflyer im Corporate Design*
- Ansprache: Fortbildungsflyer im CD* an Schulen, Studienseminaren, Universitäten usw, senden
- 2. Schritt (Materialien): Starterpakete für Neumitglieder (in Anlehnung an die LG Bayern)

Geplant ist, ausgehend von dem aktuellen Stand, einen entsprechenden Folgeantrag zu stellen zur Verstetigung einer Arbeitsgruppe für die Entwicklung eines breiten Konzepts/Strategien zur Mitgliederwerbung. Aus dem Pool der Vorschläge können Landesgruppen für die eigene Arbeit passende Ideen aufgreifen.

AG Positionspapier Mehrsprachigkeit (Antrag aus GV 2012)

Dr. Uta Lürßen stellt den aktuellen Stand der AG zum ursprünglichen Antrag der DV 2012 vor. Mit zwei Themenheften zur Mehrsprachigkeit (Heft 1/ Heft 3 2018) mit verschiedenen Positionen dazu gilt der Antrag als abgearbeitet.

Für die konkrete Umsetzung ist ein Erklärvideo geplant. Informationen wurden zusammengetragen. Das Drehbuch für dieses Video wurde bereits durch die AG erstellt. Zielstellung: Sensibilisierung für mögliche „Spracherwerbsprobleme“ für DaZ-Kinder.

Die Umsetzungen in Kooperation mit verschiedenen anderen Partnern wurden geprüft, die Notwendigkeit der Professionalität bei der Umsetzung der Videos wird hervorgehoben.

Geschäftsführender Vorstand (GV) und Hauptvorstand (HV)

Von der Delegiertenversammlung am 15.09.2016 in Hannover wurde ein neuer Geschäftsführender Vorstand gewählt. Der GV setzt wie folgt zusammen:

1. Bundesvorsitzender	Gerhard Zupp, Idar-Oberstein
2. Bundesvorsitzende	Dr. Karin Reber, München
Geschäftsführerin	Michaela Dallmaier, Kolkwitz-Limberg
Rechnungsführer	Rainer Beckmann, Hannover
Schriftführer	Jun.-Prof. Dr. Markus Spreer, Leipzig

Im Berichtszeitraum führte der Geschäftsführende Vorstand (GV) satzungsgemäß die laufenden Geschäfte der dgs. Hierzu wurden folgende Arbeitssitzungen durchgeführt:

15./16.01.	2016	Fulda
10.03.	2016	Halle
29.04.	2016	Hannover
10./11.06.	2016	Leipzig
14.09.	2016	Hannover
09./10.12.	2016	Berlin
20./21.01.	2017	Berlin
09.03.	2017	Düsseldorf/Ratingen
05./06.05	2017	München
11./12.08.	2017	Lübben
28.09.	2017	Rostock
08./09.12.	2017	Berlin
02./3.02.	2018	Fulda
15.03.	2018	Berlin
25./26.05.	2018	Würzburg
des Weiteren geplant:		
06./07.07.	2018	Erfurt

Eine weitere GV-Sitzung ist für den 19.09.2018 in Vorbereitung und im Zusammenhang mit der Delegiertenversammlung und dem 33. Bundeskongress der dgs in Rostock vorgesehen.

Die Vertreter der Landesverbände, in deren Bereich die jeweiligen Vorstandssitzungen stattfanden, nahmen, soweit es ihnen möglich war, an diesen Sitzungen teil. Die Tagungen des GV der dgs dienen vor allem der Bearbeitung und Umsetzung der

- Anträge der Delegiertenversammlung von Hannover
- der Vorbereitung von Hauptvorstandssitzungen sowie anderer Veranstaltungen und Tagungen, z.B. dem 32. Kongress 2016 in Hannover und dem 33. Kongress 2018 in Rostock und den gemeinsamen Arbeitstagungen von ÖGS und dgs
- Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden
- der Herausgabe der beiden Fachzeitschriften „Praxis Sprache“ und „Forschung Sprache“
- der Vorbereitung der Delegiertenversammlungen in Hannover und Rostock und der Umsetzung aller im HV beschlossenen Arbeitsvorhaben.

Der Hauptvorstand (HV), zu dem der GV, die Landesvorsitzenden, die Redaktion und die Referenten gehören, tagte im Berichtszeitraum an folgenden Terminen:

10.-12.03.	2016	Halle (Saale)
------------	------	---------------

14.09.	2016	Hannover
10./11.03.	2017	Düsseldorf/Ratingen
29./30.09	2017	Rostock
16./17.03.	2018	Berlin

Eine weitere HV-Sitzung ist für den 19.09.2018 im Zusammenhang mit der Delegiertenversammlung und dem 33. Bundeskongress der dgs in Rostock vorgesehen.

Die Arbeitsbereiche des Hauptvorstandes sind identisch mit denen des Geschäftsführenden Vorstandes und den im folgenden Bericht dargestellten inhaltlichen Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Wichtige Arbeitsvorhaben sollen hier kurz dargestellt werden:

➤ **Vorbereitungen für den Kongress 2018 in Rostock**

Der 33. Bundeskongress der dgs findet vom 20.09. bis 22.09.2018 in Rostock statt. In den Räumen der Universität Rostock am Ulmencampus wird in verschiedenen Keynotes und Symposien das Thema „Sprach- und Bildungshorizonte – wahrnehmen – beschreiben – erweitern“ bearbeitet.

Für die Organisation und Durchführung wird auch diesmal das Bundeskongressteam, verstärkt durch die LG Mecklenburg Vorpommern und „event lab“.

Das Kongressteam besteht aus 7 Mitgliedern:

4 ständige Mitglieder: Michaela Dallmaier (Koordination)
 Peter Arnoldy (Finanzen)
 Uwe Hempel (Aussteller, Sponsoring und Catering)
 Jun.-Prof. Dr. Stephan Sallat (Inhaltliche Arbeit zum Thema, Zusammenarbeit mit Referenten und der Universität Rostock)

3 unterstützende Mitglieder der LG Mecklenburg - Vorpommern:

 Beate Westphal (LG Vorsitzende) und Vorstand der LG
 Prof. Dr. Tanja Jungmann (Universität Rostock)
 Beate Gierschner (Universität Rostock)

Das Kongressteam traf sich im Vorbereitungszeitraum (2016-2018) regelmäßig zu Absprachen bzw. bewältigte den Großteil der Vorbereitung durch den Einsatz moderner Kommunikationsformen wie Telefonkonferenzen, persönliche Absprachen und Mailverkehr. Durch die professionelle Unterstützung der Firma „event lab“ konnte der Arbeitsaufwand für das Team übersichtlich gestaltet werden.

GV und HV wurden regelmäßig über den aktuellen Vorbereitungsstand informiert. Der GV bot dabei seine Unterstützung an, u. a. auch durch Tagungen des GV vor Ort und die Einbindung des Bundeskongressteams in den GV. Durch ein gut kalkuliertes Finanzbudget und eine geplante Teilnehmerzahl soll auch der 33. Bundeskongress kostendeckend arbeiten. Arbeitsgrundlage sind 450 Teilnehmer.

➤ **Bundesgeschäftsstelle (BGS)**

Nach dem Umzug der Bundesgeschäftsstelle 2014 in die neuen Büroräume in Berlin-Tempelhof ist festzustellen, dass diese Maßnahme ein effektiveres und schnelleres Arbeiten ermöglicht. In

der BGS arbeitet weiterhin unsere bewährte Schreibkraft, Frau Wöllnitz, an zwei Tagen (jeweils Montag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr). Das sind auch die Telefonsprechzeiten für Anfragen von Eltern, Betroffenen, Mitgliedern und Landesgruppen. Die fachliche Leitung der BGS obliegt weiterhin Herrn Kurt Bielfeld, dem Ehrenvorsitzenden der dgs.

Neben den bisherigen Aufgabenbereichen der BGS wurde zusätzlich die Bearbeitung der Mitgliederdatei übernommen, das umfasst die Aufnahme neuer Mitglieder und die dazu notwendige Korrespondenz mit den Landesgruppen und mit dem Verlag Schulz-Kirchner. Dazu kommen weitere Arbeitsbereiche wie:

- Korrespondenz und Beantwortung von Anfragen
- Einladungen zu den Arbeitssitzungen der Bundesgremien und deren Organisation
- Rundschreiben zur Information an die Landesgruppen bzw. HV-Mitglieder
- Schreiben an Behörden und Gremien zur Erledigung aktueller Verbandsangelegenheiten im Zusammenhang mit den verschiedenen Arbeitsgegenständen
- Versand von Informationsheften, Flyern und Werbematerialien

Außerdem hat die BGS die zeitlich begrenzte Aufgabe aus der Delegiertenversammlung 2014 in Leipzig übernommen - Antrag 1 die „Digitale Fassung der Sprachheilarbeit“ zu erarbeiten. Nachdem nun die Zustimmung des Verlags Wartenberg und Söhne, des Verlags Borgmann und des dbs (Mitherausgeber für die Jahre 2000 bis 2012) vorliegen, wurde Frau Wöllnitz beauftragt, mit wöchentlich einer zusätzlichen Stunde, die Hefte der „Sprachheilarbeit“ zu scannen. Dazu wurde ein geeigneter Scanner angeschafft und auf Beschluss des HV mit dem Scannen der Hefte von 2012 rückwärts begonnen. Inzwischen liegen die Hefte von 2012 rückwirkend bis 1980 als Dateien vor. Sie wurden dem Webmaster zur Veröffentlichung übergeben. Es ist absehbar, dass bis zum Jahresende alle Hefte der Sprachheilarbeit digital vorliegen werden.

➤ **Online-Mitgliederadressdatenbank** für den Versand der „Praxis Sprache“.

Nachdem die Mitgliederadressverwaltungssoftware „Mitgliederadressdatenbank“ online ist und sich bewährt hat, sind in diesem Berichtszeitraum die folgenden Arbeitsschwerpunkte notwendig geworden:

- die vierteljährlich abschließende Datenkontrolle vor dem Versand von „Praxis Sprache“
- die Unterstützung der LG - Mitgliederverwalter bei Fragen und Problemen im Umgang mit der Datenbank und zu Fragen der dgs-internen Kommunikationsabläufen, die einzelnen Landesgruppen pflegen unter Wahrung des Datenschutzes eigenverantwortlich die Daten ihrer Mitglieder und führen Löschungen bei Mitgliedsaustritten durch
- als Kommunikationsstelle zum Datenbankprogrammierer, 2017 mit Schwerpunkt „Vorbereitung der Newsletterfunktion“ in der Datenbank
- die Übergabe von routinemäßigen Aufgaben innerhalb der Datenbank und im Zusammenhang mit dem Versand von „Praxis Sprache“ an die Schreibkraft der Bundesgeschäftsstelle (BGS) zur Generierung der für den Versand durch den Verlag nötigen Dateien, Adresskorrekturen, Unzustellbarkeitsmeldungen, Übersicht über Versand von Belegexemplaren und Autorenbelegexemplaren von „Praxis Sprache“

Geplante Tätigkeiten für den Zeitraum 2018-2020 sind die Vorbereitung des Newsletterstarts vor dem Hintergrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die Zuarbeit für den GV in rechtlichen Fragen und die Anpassung der Datenschutzrichtlinien bzgl. Newsletter an die dgs-spezifischen Verfahrensabläufe

➤ **Gemeinnützigkeit**

Im Mai 2017 hat der Geschäftsführende Vorstand der dgs beim Finanzamt für Körperschaften in Berlin-Charlottenburg den Antrag auf Befreiung von der Körperschaftssteuer rückwirkend für die Jahre 2014, 2015 und 2016 gestellt. Dem Antrag musste ein ausführlicher Bericht des Geschäftsführenden Vorstands über die dgs-Aktivitäten in diesem Zeitraum, die einzelnen Jahresabschlüsse des Rechnungsführers und die Berichte der Kassenprüfer beigefügt werden. Im Juli 2017 erteilte das Finanzamt der dgs die Freistellung von der Körperschaftssteuer für den genannten Zeitraum ohne Beanstandungen oder weitere Auflagen. Mit diesem Bescheid ist gleichzeitig die Anerkennung der dgs als gemeinnütziger Verein verbunden.

Zusammenarbeit mit den Landesgruppen

Im Sinne einer basisorientierten Verbandsarbeit ist eine möglichst enge Zusammenarbeit mit den dgs - Landesgruppen eine wichtige Voraussetzung. Der Föderalismus im Hinblick auf die Bildungshoheit macht es erforderlich, dass der dgs - Bundesvorstand jeweils unter den regionalen Bedingungen Unterstützung und Hilfe anbietet. In den Jahren des Berichtszeitraumes 2016 - 2018 besuchte der dgs-Bundesvorsitzende in diesem Auftrag wieder verschiedene Landesgruppen.

Kooperation mit anderen Verbänden und Gremien

➤ **BAG Behindertenpädagogik**

Die BAG Behindertenpädagogik ist der Zusammenschluss der sonderpädagogischen Fachverbände BDH (Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen), des vds (Verband Sonderpädagogik), des VBS (Verband der Blinden- und Sehbehindertenpädagogen) und der dgs (Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik). Gegenwärtig gibt es weitere Verbände, die ihr Interesse signalisiert haben, in der BAG mitarbeiten zu wollen. Alle Fragen der schulischen und außerschulischen Förderung, der Prävention und der Rehabilitation werden hier weiterhin intensiv gemeinsam erörtert und an die Bildungspolitik in Bund und Ländern kommuniziert. Die BAG tagt je nach Vereinbarung und Notwendigkeit. Die Mitgliedsverbände haben beschlossen, zukünftig gemeinsam auf der didacta (Bildungsmesse) aufzutreten. Die Geschäftsführung in der BAG wird abwechselnd von den Verbänden getragen; im Moment hat der vds die Geschäftsführung inne.

➤ **Deutscher Bundesverband akademischer Sprachtherapeuten e. V. (dbs)**

Die Kooperation mit dem dbs beschränkt sich weiterhin überwiegend auf aktuelle, die jeweiligen Positionen austauschende gegenseitige Informationen. Eine engere Zusammenarbeit gab es im Berichtszeitraum, um notwendige Absprachen hinsichtlich der Veröffentlichung (Erstellung eines Online-Archivs) der als gemeinsame Herausgeber zu verantwortenden Fachzeitschriften „Sprachheilpädagogik“ (heute: Praxis Sprache) zu treffen.

➤ **Deutsche Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde (DGSS)**

Die dgs ist weiterhin mit Sitz und Stimme im erweiterten Vorstand in der DGSS vertreten. Diese Aufgabe nimmt derzeit Frau Dr. Hübner (LG Berlin) wahr.

➤ **Deutsche Vereinigung für Rehabilitation Behinderter (DVfR)**

Die Zusammenarbeit ist im Vergleich zu den vor dem Bericht liegenden Zeiträumen unverändert. Gemeinsame Diskussionspunkte gibt es zum Thema „Inklusion“.

➤ **Internationales Büro für Audiophonologie (biap)**

Das internationale Büro für Audiophonologie (biap) unter der Präsidentschaft von Andrea Bohner (Deutschland, Mainz) hat sich im Jahr 2016 zur Hauptkonvention in Prag (Tschechische Republik) und in 2017 in Valencia (Spanien) getroffen. Eine übergreifende Neuerung, alle Mitgliedsverbände und Mitglieder betreffend, ist die Einführung von Credit Points, die nun auch als offiziell anerkannte Nachweise zur Mitarbeit im BIAP gelten.

Das aus sonderpädagogischer Sicht zentrale Arbeitsfeld ist nach wie vor der Bereich der Inklusion. Hier konnte, nachdem die Empfehlung zur inklusiven Unterrichtung Hörgeschädigter bereits 2016 verabschiedet wurde, auch die Empfehlung zur Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Sprache“ in englischer Sprache verabschiedet werden. Übersetzungen in weitere Sprachen (Deutsch und Französisch) sind nahezu abgeschlossen und können voraussichtlich im Herbst 2018 auf der kleinen Konvention des BIAP in Paris verabschiedet werden. Neben den Übersetzungen werden aktuell Checklisten für inklusiv unterrichtete Kinder mit Sprachbehinderungen oder Hörbeeinträchtigungen erstellt, um diesen Schülern möglichst optimale Bedingungen in nicht-sonderpädagogischen Einrichtungen zu gewährleisten.

➤ **Ständige Dozentenkonferenz für Sprachbehindertenpädagogik**

Die dgs unterhält für die Entwicklung der Fachlichkeit enge Beziehungen zur Ständigen Konferenz der Dozentinnen und Dozenten der Sprachbehindertenpädagogik in deutschsprachigen Ländern. Die Dozentenkonferenz führte im Berichtszeitraum drei Jahrestreffen durch:

- 06./27.09.2016 an der Universität Erfurt
- 06.-07.03.2017 an der Universität Erfurt
- 05.-06.03.2018 an der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg

Den Vorsitz führen seit 2014 Professorin Dr. Tanja Jungmann (Rostock) und Professor Dr. Stephan Sallat (Halle).

Prof. Sallat ist durch die Arbeit im Bundeskongressteam mit den Arbeitsvorhaben der dgs verbunden. Zudem ergaben sich in den letzten beiden Jahren durch die Organisation des Bundeskongresses in Rostock viele Synergien, da Frau Prof. Jungmann als lokale Lehrstuhlinhaberin gemeinsam mit Prof. Sallat für die inhaltliche Ausgestaltung des Kongresses verantwortlich sind. Mitglieder des Bundesvorstandes der dgs nahmen an den Treffen der Dozentenkonferenz teil. Gerade in den Themenbereichen zur Qualität der Hochschulbildung für Sprachheilpädagogen und zur Unterstützung des akademischen Nachwuchses arbeiten dgs und Dozentenkonferenz zusammen. Die Dozentenkonferenz führte 2016 gemeinsam mit der GISKID eine Summerschool zum Thema Evidenzbasierung in der Sprachtherapie im Rahmen der Interdisziplinären Tagung über Sprachentwicklungsstörungen (ISES) an der PH Heidelberg für den interdis-

ziplinären wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich Sprachentwicklung / Sprachentwicklungsstörungen durch.

Da die Zeit für das Treffen der Dozentenkonferenz im Rahmen des dgs-Bundeskongresses zu gering ist, hat die Dozentenkonferenz beschlossen, die Treffen jedes Jahr am ersten Montag und Dienstag im März durchzuführen. Auf diese Weise gibt es mehr Möglichkeiten für einen fachlichen Austausch und Projektabsprachen.

➤ **Selbsthilfeverbände (Aphasiker, Stotterer-Selbsthilfe)**

Die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfeorganisationen der Aphasiker und der Stotterer ist unverändert gut. So werden kostenlose Stände zur Eigenwerbung auf den Tagungen der dgs angeboten. dgs-Vorstandsmitglieder nehmen an den Veranstaltungen beider Verbände teil und der gegenseitige Zeitschriftenbezug findet regelmäßig statt.

➤ **Logopädische Gesellschaft Milos Sovak (LSMS)**

Mit der LSMS unterhält die dgs eine gute Kooperation über die Ländergrenzen hinweg. Die Erkenntnisse über die Entwicklungen in den europäischen Nachbarländern werden vor allem vor dem Hintergrund der auch dort einsetzenden Bemühungen um „Inklusive Bildung“ mittlerweile unerlässlich. Geplant sind Verhandlungen über die Beteiligung beider Gesellschaften an der Fachzeitschrift „Forschung Sprache“. Ebenso finden gegenseitige Einladungen zu Kongressen und Tagungen beider Verbände statt.

➤ **Österreichische Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (ÖGS)**

Sehr enge Verbindungen bestehen zur ÖGS. Gemeinsame Vorstandssitzungen bei den Kongressen des jeweils benachbarten Verbandes sind mittlerweile fest etabliert. Das gemeinsame Arbeitsvorhaben der Kooperation im Bereich des dgs-online-Magazins „Forschung Sprache“ wurde zwischenzeitlich umgesetzt. Auch hier gilt weiterhin die dringende Notwendigkeit, gesamteuropäisch zu denken und zu handeln.

➤ **(ÖGLPP) und DLV**

Über die ÖGS, mit der die dgs seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammen arbeitet, wurden Kontakte zur ÖGLPP (Österreichische Gesellschaft für Logopädie, Phoniatrie und Pädaudiologie) aufgebaut. Nach intensiven Gesprächen auf Vorstandsebene wurde gemeinsam beschlossen, die Kooperation vor allem auf die Zusammenarbeit zur Erstellung von „Forschung Sprache“ weiter zu intensivieren. Eine Kooperationsvereinbarung, die diese Zusammenarbeit konkretisiert, wurde mittlerweile unterzeichnet. Die ÖGLPP ist zwischenzeitlich in die aktive Zusammenarbeit im Bereich „Forschung Sprache“ eingestiegen.

Gleiches gilt für die Kooperation mit dem DLV (Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband). Auch hier wurde nach Gesprächen auf Vorstandsebene die Kooperation zur gemeinsamen Erstellung der „Forschung Sprache“ vereinbart und mit einer gemeinsam unterzeichneten Vereinbarung besiegelt.

➤ **GisKid**

Die *Gesellschaft für interdisziplinäre Spracherwerbsforschung und kindliche Sprachstörungen im deutschsprachigen Raum* e.V. (GisKid) hat sich als gemeinnütziger Verein 2011 gegründet. Die Fachgesellschaft versteht sich als Informations- sowie Austauschforum für theoretische und

anwendungsbezogene Fragen zum Spracherwerb und seinen Störungen im deutschsprachigen Raum und richtet sich an die in diesem Bereich Arbeitenden, an Interessierte sowie an Betroffene und deren Umfeld. Der Austausch der vergangenen Jahre führt wie vereinbart zu einem Schwerpunktheft der dgs - Fachzeitschrift „Forschung Sprache“ mit Beiträgen von der ISES IX in Heidelberg. Zudem ist Prof. Sallat, der Vorsitzende der GISKID, als dgs - Vertreter in der interdisziplinären AWMF - Leitliniengruppe zur Therapie bei Sprachentwicklungsstörungen. Prof. Glück ist in der GISKID zudem Beirat für Sprachheilpädagogik.

Öffentlichkeitsarbeit

➤ Fachzeitschriften

Im Berichtszeitraum 2017 und 2018 fanden personelle Veränderungen im Teilbereich der Redaktion Forschung Sprache statt. So wurden Frau Dr. Wilma Schönauer-Schneider und Frau Prof. Dr. Susanne van Minnen neu gewonnen und ergänzten somit die aktuell bestehende Gesamtedaktion um Frau Irina Ruppert-Guglhör, Frau Hiltrud von Kannen, Kerstin Rimpau und Andreas Pohl. Frau Lena Kühfuß ergänzt die redaktionelle Arbeit weiterhin stundenweise. Den ausgeschiedenen Redaktionsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Arbeit gedankt. Seit Mitte 2016 hat Herr Pohl innerhalb der Redaktion die Stelle eines Leiters des Redaktionsteams übernommen und ist Ansprechpartner für den Geschäftsführenden Vorstand.

„Forschung Sprache“ und „Praxis Sprache“ konnten wie geplant pünktlich zur Veröffentlichung gelangen, wobei für „Forschung Sprache“ als Veröffentlichungspartner die GISKID für Heft 2-2017 gewonnen werden. Weitere Veröffentlichungen sind auch mit unseren Kooperationspartnern ÖGS, ÖGLPP und DLV für 2018 geplant.

Durch Verhandlungen mit dem Verlag Schulz-Kirchner wurde die Anzahl der Seiten für Forschung Sprache erhöht, um der gestiegenen Anzahl an Veröffentlichungen besser begegnen zu können.

Die Manuskriptrichtlinien wurden für Praxis und Forschung Sprache vereinheitlicht und angepasst. Außerdem wurde ein Code of Ethics nun auch auf Deutsch veröffentlicht. Es wurden zwei neue Homepages für Forschung und Praxis Sprache (forschung-sprache.eu und praxis-sprache.eu) eingerichtet. Und auch der wissenschaftliche Beirat konnte spürbar erweitert werden.

➤ dgs – Medien, Werbung, Pressemitteilungen

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits während des Kongresses in Hannover aktiv. Nach der Verleihung des Preises "Gute Sprache" konnten der Presse Fotos von der Preisverleihung zur Verfügung gestellt werden. Zudem wurde die Pressemitteilung von Preisverleihung an alle relevanten Medien gestreut.

Auch im Vorfeld des 33. Bundeskongresses in Rostock wird eine Pressekampagne bezüglich der Preisverleihung "Gute Sprache" vorbereitet bzw. wird über den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Werbung für den Kongress in benachbarten Fachverbänden initiiert.

Die Homepage, betreut und gestaltet durch den WebMaster Olaf Daum überzeugte in den letzten Jahren durch sehr gute Qualität. Sie ist aktuell und wird bei Bedarf durch neue Rubriken erweitert. Näheres dazu unter dem Punkt „Homepage“.

Die umfangreiche Präsentation des Verbandes auf der Homepage www.dgs-ev.de bietet sehr viele Informationsmöglichkeiten für Mitglieder und Interessierte, so unter anderem:

- Sprachheilpädagogik studieren/ Studienstandorte in deutschsprachigen Ländern
- Zentrales Fortbildungsportal – ZFP
- SprachHeilWiki (www.sprachheilwiki.de)
- Infobroschüren Nr.1 – 13
- Links zu weiteren Fachverbänden und zu Verbänden der BAG Behindertenpädagogik (siehe auch Punkt BAG)
- allgemeine Informationsseiten, Mitgliederservice u.v.m.
- **neue Informationshefte zum Thema:**
 - **Sprachförderung und sprachliche Bildung in der Kita**
 - **Sprachförderung und sprachliche Bildung in der Schule**

Die Fachzeitschriften „Praxis Sprache“ und das E-Journal „Forschung Sprache“ haben sich etabliert. Neben den genannten Medien stehen weitere Materialien zur Werbung und inhaltlichen Darstellung des Verbandes in Papierform oder als pdf-Dateien zur Verfügung und können als Download auf der Homepage herunter geladen bzw. in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden.

Ebenso können folgende Poster im A2 Format über die Geschäftsstelle bestellt werden:

- „Sprache macht stark“
- „An Sprache wachsen“
- „Sprich uns an“

Weitere Werbematerialien:

- verschiedene Postkarten zum Thema Sprache
- die Kongress-Werbepostkarte für den Kongress in Rostock

Alle Materialien werden häufig genutzt und in der BGS angefragt.

Um die inhaltliche Arbeit in den verschiedensten Bereichen der dgs bildhaft und lebendig darzustellen, entstand im Berichtszeitraum durch das besondere Engagement der Landesgruppe Sachsen – Anhalt ein Imagefilm. Er soll die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und z.B. als Werbefilm bei Veranstaltungen und Messen eingesetzt werden. Der Imagefilm kann auf der Homepage der dgs herunter geladen werden.

➤ Homepage

Die im Berichtszeitraum wichtigsten umgesetzten Projekte:

- Neugestaltung des Internetauftritts des E-Journal „Forschung Sprache“ – beide Fachzeitschriften, die „Praxis Sprache“ und die „Forschung Sprache“ sind unter einer je eigenen eu-Domain online (www.praxis-sprache.eu und www.forschung-sprache.eu)
- Aufbau eines Archivs für „Die Sprachheilarbeit“ – die dgs e.V. hat von allen bisherigen Verlagen die Rechte und Genehmigungen erhalten, die früheren Jahrgänge der Fachzeitschrift „Die Sprachheilarbeit“ online zu stellen (siehe Pkt. Bundesgeschäftsstelle).
- Online-Veröffentlichung der Kongressbände

Geplante Projekte:

- Neugestaltungen des Internetauftritts der Landesgruppe Hessen (administrative Unterstützung der Verantwortlichen in den einzelnen LG)
- umfangreiches Sicherheitsupdate Update des Typo3 und Aktualisierung der laufenden php-Versionen

Daten und Zahlen:

- die Internetzugriffe auf die verschiedenen Online-Portale der dgs e.V. sind ungebrochen hoch (ca. 2 Mio. Seitenaufrufe pro Jahr)
- vor allem der Downloadbereich der „Praxis Sprache“ sowie das E-Journal „Forschung Sprache“ werden durchgängig stark frequentiert
- neuere Publikationen (wie z.B. die Informationshefte zur Sprachförderung in KiTa und Schule) werden häufig aufgerufen

➤ **Informationshefte und Broschüren zur Sprachförderung**

Die über viele Jahre entstandene und immer wieder erweiterte Reihe der 13 Informationshefte der dgs ist weiterhin gut nachgefragt. Die Bestellungen erfolgen durch ratsuchende Eltern, Erzieher, Lehrer, Betroffene und Selbsthilfegruppen in der Bundesgeschäftsstelle. Eine größere Anzahl von Heften wird meist von freien Praxen, Ausbildungsstätten und Arztpraxen bestellt. Während die erste Gruppe die Broschüren kostenlos erhält, zahlt die zweite Gruppe pro Heft 1,- € plus Versandkosten. Aus gegebenem Anlass wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur schriftliche Bestellungen bearbeitet werden.

Immer wieder wird der Nachdruck vergriffener Informationshefte beim Verlag Schulz-Kirchner notwendig. Soweit es möglich ist, wird mit den Autor/-en/-innen vor dem Neudruck Kontakt aufgenommen, um eventuelle Korrekturen zu ermöglichen.

Da im Kontext Inklusion bei ErzieherInnen und Lehrkräften verstärkt Beratungsbedarf und Nachfragen zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen sowie in Schulen bestehen, wurden 2018 zwei neue Informationshefte konzipiert, verfasst und beim Verlag Schulz-Kirchner gedruckt:

- Sprachförderung und sprachliche Bildung in der Kita
- Sprachförderung und sprachliche Bildung in der Schule

Beide Hefte erschienen kurz vor der didacta 2018 und wurden hier als kostenlose Infomaterialien an die Besucher ausgegeben. Darüber hinaus ist eine Bestellung der Hefte über die Bundesgeschäftsstelle für einen Unkostenbeitrag von 2,- € plus Versandkosten pro Heft bei Einzelheftbestellung möglich (Rabatt bei Großmengen). Die Hefte sind seit Erscheinen sehr gut nachgefragt.

➤ **Messeteilnahme / Mitgliedschaft im didacta-Verband**

Im Rahmen der dgs-Mitgliedschaft im didacta-Verband arbeitet die dgs auch hier ehrenamtlich in Arbeitsgruppen und Gremien mit. Prof. Dr. Markus Spreer ist Mitglied im Ausschuss „Frühe Bildung“, Gerhard Zupp leitet den Ausschuss „Schulische Bildung“. Im Jahr 2013 wurde im Hinblick auf eine didacta-Sonderausstellung sowohl die Konzeption, als auch die Durchführung dieser Ausstellung durch die dgs erarbeitet und getragen. Sie diente dem Ziel, die Umsetzung

inklusive Bemühungen in Deutschland voranzutreiben. 2016 wurde die didacta-Ausstellung erneut umgesetzt.

Die dgs ist auch weiterhin als Aussteller auf der didacta präsent. Dies dient ausdrücklich dem satzungsgemäßen Ziel der Prävention. Die Präsenz auf der didacta ist kostenintensiv und wird daher jährlich einer Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt in 2016 die kurz vor der didacta fertiggestellte Broschüre/ Infoheft Nr.13 „Inklusion - mit Sprache teilhaben“. 2018 wurde der Messestand erstmals gemeinsam mit dem vds und dem VBS betrieben. Für die dgs war es die erfolgreichste Teilnahme an einer didacta. Die neuen Infohefte zum Thema „Sprachförderung in der Kita“ und „Sprachförderung in der Schule“ fanden große Aufmerksamkeit und wurden umfangreich nachgefragt.

➤ Zukunftspreis

Der Zukunftspreis wird alle zwei Jahre im Rahmen des Bundeskongresses verliehen. Ausgezeichnet werden hier Absolventen sprachheilpädagogischer Studiengänge, die eine hervorragende Studienabschlussarbeit mit Bezug zu medizinisch-pädagogischen Fragen im sprachheilpädagogischen Kontext erstellt haben. Die Bewerbung ist offen für Vorschläge durch die Dozenten der Absolventen, aber auch für Selbstvorschläge. Verliehen werden drei Preise, wobei bei kooperativ erstellten Arbeiten durchaus auch zwei Preisträger je Preis in Frage kommen. Eine Jury sichtet, wertet die eingereichten Arbeiten und macht dem Hauptvorstand einen Vorschlag. Die Jury übernimmt auch die Gestaltung der Preisverleihung. Der Preis ist mit Sach- und ideellen Geschenken verbunden.

Im Zusammenhang mit der Auslobung und Verleihung des Zukunftspreises sind folgende, z.T. Ausgaben nach sich ziehende, Aktivitäten angefallen:

- Erstellung, Druck und Verbreitung von Werbematerial
- Absprachen der Jurymitglieder
- Kontakt mit dem Hauptvorstand
- Besorgung und zur Verfügungstellung der Preise:
 - Kostenfreies Kongressticket
 - Einladung zur Teilnahme an einer Hauptvorstandssitzung und Delegiertenversammlung (einschl. Kost und Logis)
 - eine weitere Übernachtung im Zeitraum des Kongresses
 - ein Buchpräsent und Blumen
 - Preisgeld: 1. Platz 500 €, 2. und 3. Platz 250 €
 - Teilnahme der Jurymitglieder an der Tagung mit kostenfreiem Kongressticket und einer Übernachtung

Die Auslobungsphase für die Preisverleihung 2018 läuft derzeit.

➤ Preis „Gute Sprache“

Seit 2010 verleiht die dgs den Preis „Gute Sprache“. Der Preis ist eine ideelle Auszeichnung für Personen, die in der Öffentlichkeit stehen und durch innovative Projekte kindgerechte Sprache in den Vordergrund stellen. Die Skulptur für die Preisträger (2010: Tom Buhrow, 2012: „Bläck Fööss“, 2014: ZDF-Redaktion KIKA/Logo, die Kindernachrichten, 2016: Christoph Metzelder für seine Lesereihe und das gesamte Projekt „Jojo kommt ins Team“) wird jeweils gestiftet. Eine intensive Pressearbeit rund um den Preis, die Preisträger und die Preisvergabe ermöglichen es,

einer großen und an den Inhalten der Sprachheilpädagogik nicht immer interessierten Öffentlichkeit die Belange und Aufgaben dieses Faches näher zu bringen. Der Preisträger 2018 wird Rolf Zuckowski (für die Texte seiner Kinderlieder) sein.

Kassenbericht/Mitgliederentwicklung

Zur Delegiertenversammlung anlässlich des Bundeskongresses der dgs in Hannover (Sept. 2016) legte der Rechnungsführer die entsprechenden Kassenberichte und Jahresabschlüsse vor. Die satzungsgemäß vorgeschriebenen Kassenprüfungen fanden am 14.09.2016 und am 10.12.2017 statt. Die nächste Kassenprüfung wird unmittelbar vor der Delegiertenversammlung im September 2018 durchgeführt. Die Kassenprüfer trugen satzungsgemäß auf der Delegiertenversammlung die Kassenprüfungsberichte vor. Da keinerlei Unstimmigkeiten in der Kassenführung vorlagen, haben die Delegierten daraufhin dem Rechnungsführer und anschließend dem Geschäftsführenden Vorstand der dgs die Entlastung erteilt.

Bedauerlicherweise ist nach wie vor ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen festzustellen, was hauptsächlich auf das Ausscheiden älterer Mitglieder zurückzuführen ist. Die umfangreichen Bemühungen um die Werbung von Neumitgliedern (auch innerhalb der Arbeitsgruppe des HV) führen jedoch bereits zu leichtem Anstieg der Mitgliederzahlen in einzelnen Landesgruppen. Umso mehr geht der Dank an GV, HV, die vielfältigen Arbeitsgruppen und an die Redaktion der „Praxis-/ Forschung Sprache“ für ihre umfangreiche Arbeit (siehe oben), ohne die Bundeskasse übermäßig zu belasten.

So konnte das Rechnungsjahr 2016 mit einem Kontostand von 104.612,40€ und damit mit einem Plus von 19.639,72€ abgeschlossen werden. Umso erfreulicher zeigt sich diese Tatsache, da in diesem Jahr der Bundeskongress mit daraus resultierenden erheblichen Mehrkosten stattfand, und die Abrechnung auch leider nur einen geringen Plusbetrag von 1.383,53€ ergab.

Das Rechnungsjahr 2017 konnte mit einem weiteren Plus von 18.390,70€ abgeschlossen werden, so dass am Jahresende ein Guthaben von 123.003,10€ zu Buche stand.

Durch ihre umfassende Onlinepräsenz, die sich nun auch deutlich internationaler aufgestellt zeigt, sowie ihre umfangreichen Informationsangebote für Mitglieder und Betroffene (Fachzeitschriften „Praxis Sprache“, das E-Journal „Forschung Sprache, Elterninformationsschriften, SprachHeilWiki, Fortbildungsangebote, Messestand, Mitgliedschaft im didacta-Verband,...) zeigt sich die dgs über die Landesgrenzen hinaus weiterhin gut aufgestellt und kommt somit ihren gestellten Aufgaben zur Förderung der Sprachheilpädagogik umfangreich nach.

G. Zupp
1. Bundesvorsitzender

M. Dallmaier
Geschäftsführerin